

## Methode – „Test-OP“



ca. 90 Minuten



1 Ausbilder



7 Personen



- Eimer
- feuchter Spielzeugsand
- Baustahl mit Durchmesser 12 mm und Länge ca.3 Meter
- Gerätschaften zum Schneiden und Trennen:
  - Säbelsäge,
  - Trennschleifer,
  - hydraulische Schere,
  - Pedalschneider,
  - Bolzenschneider,
  - Metallsäge
- Wärmebildkamera
- Werkbank mit Schraubstock

## Kompetenzen

Die Teilnehmenden...

- tragen ihre Schutzausrüstungen situationsgerecht.
- schneiden Gegenstände aus Metall mit dem Trennschleifgerät.
- schneiden Gegenstände aus Metall mit der Säbelsäge.
- setzen hydraulische Rettungsgeräte ein.
- schneiden Gegenstände aus Metall mit dem Bolzenschneider.
- Schneiden Gegenstände aus Metall mit der Handsäge
- führen Temperaturmessungen mit der Wärmebildkamera durch.

## Durchführung

Die Teilnehmenden bekommen folgende Aufgabe:

*Für das Kappen einer Metallstange, die sich durch ein Körperteil gespießt hat, haben wir mehrere Gerätschaften auf unserem Einsatzfahrzeug, die theoretisch in Frage kommen. Damit ihr im Einsatz eine gute Auswahl treffen könnt, erkundet ihr in dieser Aufgabe das unterschiedliche Schneidverhalten der Gerätschaften.*

- *Spannt den Baustahl in einen Schraubstock ein und schneidet 50 cm lange Stücke ab. Lasst euch dafür von eurem Ausbilder oder der Ausbilderin in die Handhabung der Geräte einweisen. Setzt alle Gerätschaften ein. Kontrolliert mit der Wärmebildkamera, ob und wie stark sich der Baustahl dabei an der Schnitt- oder Trennstelle erwärmt.*

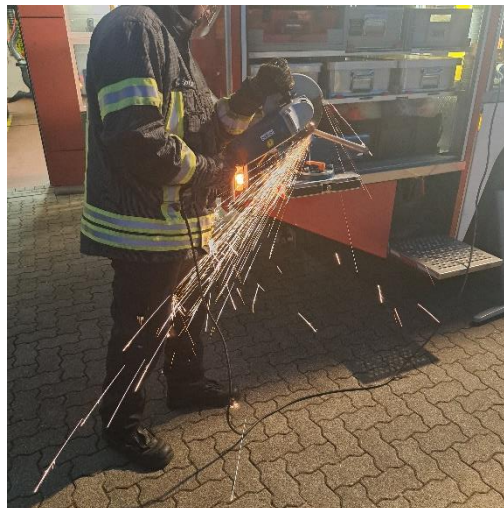


Bild IdF NRW 2025

- *Steckt jeweils ein Baustahlstück in einen Eimer mit Sand und schneidet von der Spitze jeder Eisenstange mit einem Gerät jeweils ein 10 cm langes Stück ab. Setzt alle Geräte ein. Lest im Sand die Größe der Scherbewegungen ab, die beim Schneiden aufgetreten sind.*



Bild IdF NRW 2025



*Bild IdF NRW 2025*

Der Ausbilder oder die Ausbilderin wechselt nach jedem Schneidvorgang die Stange im Eimer aus und presst den Sand an der Stange wieder zusammen.

## Auswertung

Die Ergebnisse der Aufgabe werden zusammengetragen. Die Teilnehmenden beurteilen, welches Gerät in Bezug auf die Scherbewegungen und Wärmeleitung zum Einkürzen der Pfählungsverletzung am besten geeignet ist.

## Reflexion

Die Teilnehmenden reflektieren ihre persönliche Lernerfahrung und identifizieren positive und negative Aspekte bei der Umsetzung.

Probleme werden mittels **kollegialer Beratung** in der Gruppe besprochen und Handlungsalternativen entwickelt.